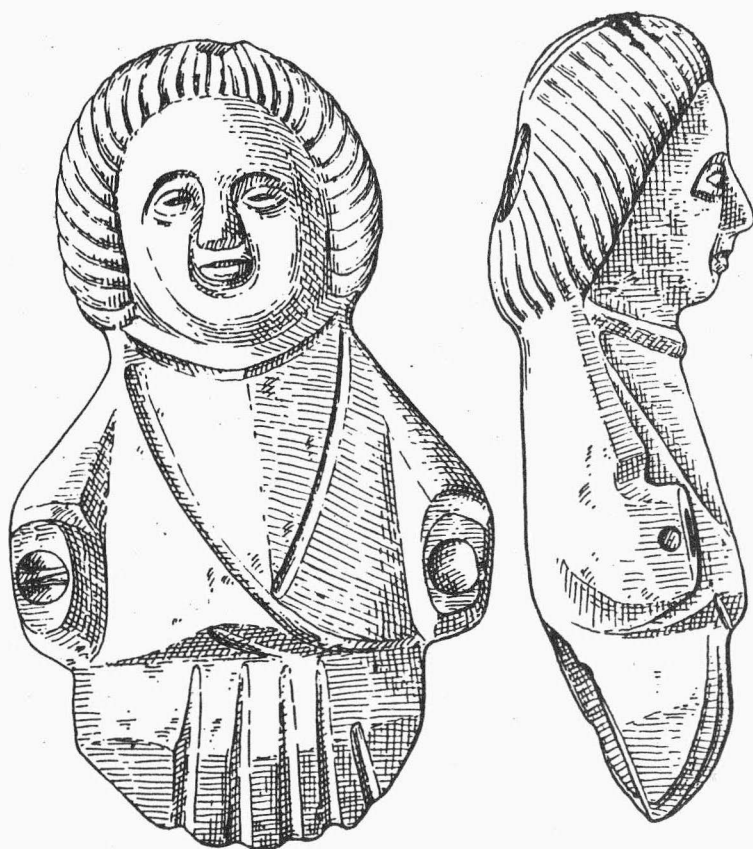


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1986



BRNO 1989

L i t e r a t u r :

- Ludikovský, K. 1960: Únětická obilná jáma, s hromadným pohřbem v Prasklicích, PV 1959, 41.
Ludikovský, K. 1961: Únětická zásobní jáma v Prasklicích u Kroměříže, PV 1960, 55-56.
Ondráček, J. 1958: Depot z Prušánek a únětické hřivny na Moravě, PVM I, 17/47.
Ondráček, J. 1968: Další únětické nálezy z Prasklic u Kroměříže, PV 1967, 38.
Stuchlíková, J. 1984: Depot bronzů ze Šaratic /okr. Vyškov/, PV 1982, 25-26.
Tihelka, K. 1953: Moravská únětická pohřebiště, PA XLIV, 229-328.

BERICHT ÜBER DIE GRABUNG IN BUDKOVICE IM JAHRE 1986 /Bez. Brno-venkov/

Jana S t u c h l í k o v á , AÚ ČSAV Brno

/Abb. 12, 13, Taf. 2/

Im Juni und anfangs Juli 1986 verlief die weitere Etappe der Terrainarbeiten auf der Höhen-siedlung der Věteřov Gruppe in Budkovice. In dieser Saison strebten wir die Untersuchung einer Fläche im Ausmass von 13 x 9 - 12 m an, westlich von den Silogruben situiert. Im vorhergehenden Jahr führte die LPG mit dem Sitz in Ivančice-Němčice Erdherrichtungsarbeiten durch, die dem AI nicht gemeldet wurden. Beim verbinden von zwei Silogruben zu einem grösseren Objekt kam es so zum Abbau einer Fläche im Ausmass von ca. 20 x 4 m. In dem herausgeführten Erdreich fand man eine grosse Menge archäologischen Materialies, was von der Zerstörung mehrerer Siedlungsobjekte deutet. Einen merklichen Teil der Lokalität nehmen heute Wirtschaftsgebäude und weitere Bauten ein, so dass praktisch der letzte frei zugängliche Raum auf dem Fundort durchgegraben wurde.

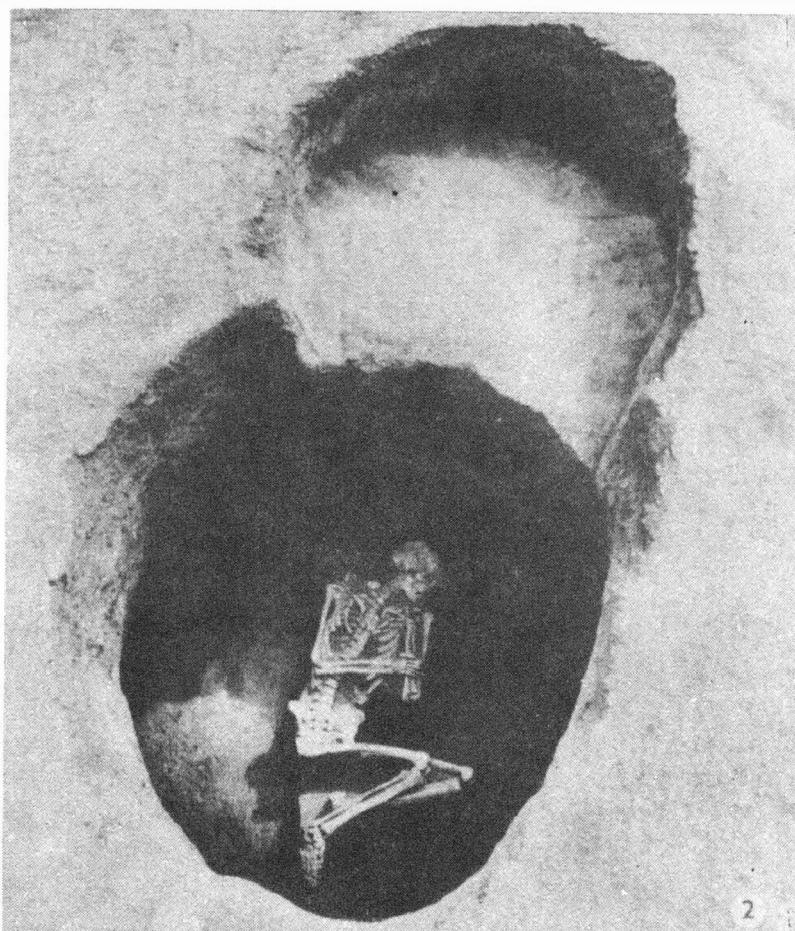
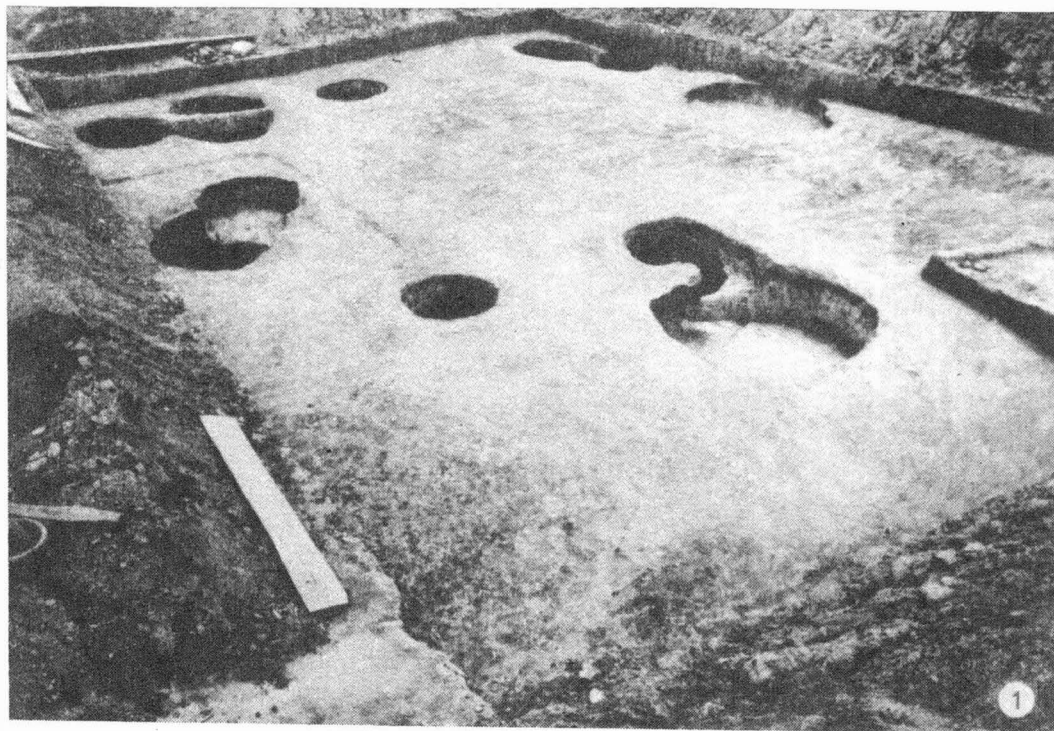
Nach der maschinellen Humusabnahme der Fläche deckte man manuell die Kulturschicht ab, die ungefähr 40 cm mächtig war. Sie enthielt eine ziemliche Menge an Funden, die meistens oberhalb der Siedlungsgruben und in ihrer unmittelbaren Nähe konzentriert waren. Auf dem Niveau des Lössliegenden stellten wir Grundrisse von 10 Objekten fest und eine seichte Grube mit lockerer durchbrannter Aufschüttung /Obj. 24/ war nur in die Kulturschicht eingetieft. Die chronologisch älteren Objekte überdeckten Linsen gestampften reinen Lösses, d.h. Überreste einer künstlichen Terraiherrichtung, zweimal stürzten sich gegenseitig zwei Objekte und im Boden der Grube 28 hat man Reste des älteren Objektes 28 b erfasst. Auf der Oberfläche von Objekt 21 fand man zwei Gefässe mit dem Boden nach oben gestellt und aus der Schicht oberhalb des Objektes 29 wurde eine ungestörte Form mit geritzter Verzierung geborgen, die im Rahmen der Věteřov Keramik ganz unikat ist und man kann sie als Import betrachten, vermutlich aus dem Milieu der Vátya Kultur. In der Aufschüttung von Obj. 29 war in Hockerlage auf der linken Seite ein sehr gut erhaltenes Skelett /siehe Gutachten von M. Stloukal/ mit einem beinernen Gegenstand /Spange ?/ bei der rechten Schulter beigesetzt. Der Bestattete war mit einer Lössschicht zugeschüttet, die 10 - 20 cm mächtig war. Um das Skelett hat man zylinderförmige Hohlräume im Ø von 20 cm erfasst, die teilweise mit verkohlten Bruchstücken und Eichensägemehl /bestimmt von E. Opravil/ und Asche ausgefüllt war, was davon zeugt, dass der Tote mit Hölzern umgeben war, die noch vor der Zuschüttung mit Löss verbrannten.

Aus einigen Objekten stammt Keramik, die chronologisch sehr junge Formen vorstellt und so die Existenz einer Siedlung in der Abschlussphase der Věteřov Gruppe in diesem Raume belegt. Von den zahlreichen Kleinfunden ist z.B. das Bruchstück eines tönernen Rädchens mit Felgen, das schöne Exemplar einer beinernen Nadel oder ein weiteres beinernes Produkt identisch mit dem beim Skelett in Obj. 29 gefundenen Gegenstand, erwähnenswert.

MENSCHLICHES SKELETT AUS EINER VĚTEŘOVER GRUBE IN BUDKOVICE /Bez. Brno-venkov/

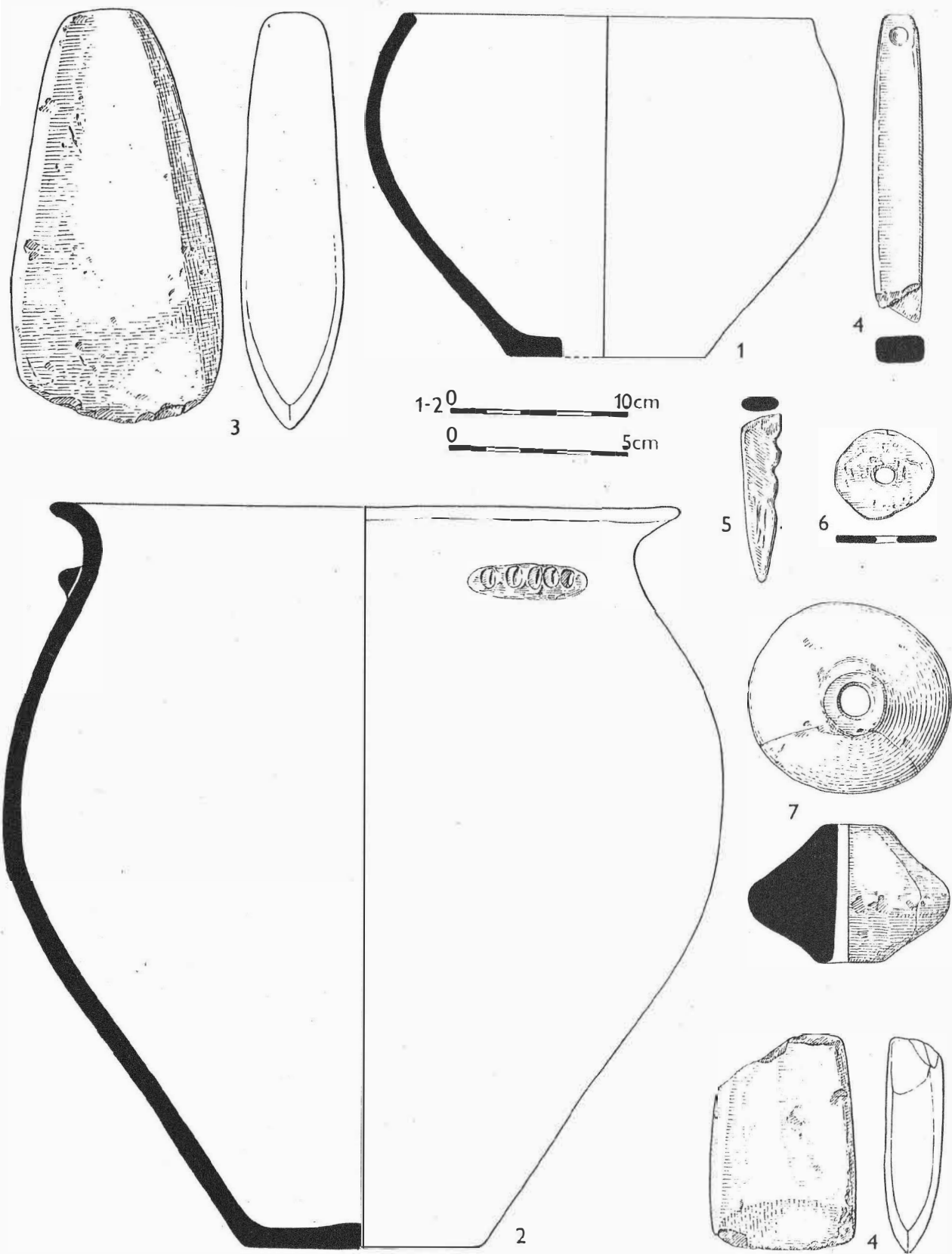
Milan Š t l o u k a l , Národní muzeum Praha

Das menschliche Skelett, welches bei der archäologischen Grabung von J. Stuchlíková im Jahre 1986 in einer Grube mit Věteřover Keramik in Budkovice abgedeckt worden ist, war verhältnismässig sehr gut erhalten. Der Schädel war zwar zerschellt, doch gelang es diesen grösstenteils zu rekonstruieren. Er hat eine gewölbte Stirn mit schwach angedeuteten Stirnhöckern, die



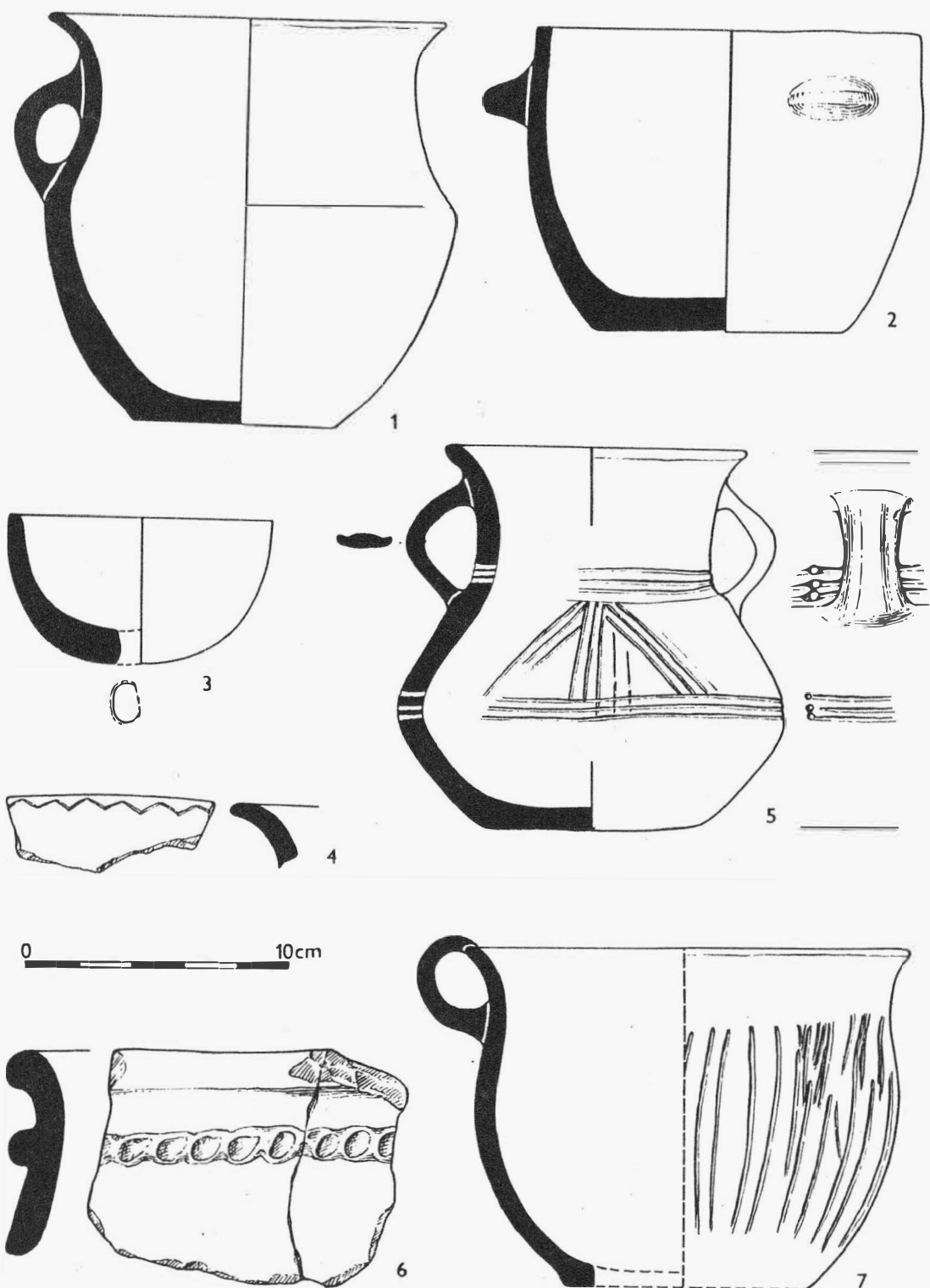
Tab. 2.

Budkovice /okr. Brno - venkov/. 1 celkový pohled na zkoumanou plochu; 2 objekt č. 29 s pohřbem muže s kostěným předmětem u pravého ramene. - 1 Gesamtansicht auf die untersuchte Fläche; 2 Objekt Nr. 29 mit der Bestattung eines Mannes mit einem beinernen Gegenstand beim rechten Arm.



Obr. 12.

Budkovice / okr. Brno - venkov/. Výběr nálezů z výšinného sídliště věteřovské skupiny. - Auswahl an Funden aus der Höhensiedlung der Věteřov Gruppe.



Obr. 13.

Budkovice /okr. Brno - venkov/. Výběr nálezů z výšinného sídliště věteřovské skupiny. - Auswahl an Funden aus der Höhensiedlung der Věteřov Gruppe.

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1986

- Vydává : Archeologický ústav ČSAV v Brně,
sady Osvobození 17/19
- Odpovědný redaktor : akademik Josef Poulík
- Redaktoři : Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchlíková,
Dr. J. Unger
- Překlady : Dr. R. Tichý, E. Tichá
- Kresby : A. Krechlerová
- Na titulním listě : bronzová plastika z Brna - Kozí ul.
- Tisk : Oblastní ediční středisko Jihomoravské
základny pracovišť ČSAV v Brně
- Evidenční číslo : ÚVTEI - 73332
- Vydáno jako rukopis : 450 kusů. - neprodejné